



ARCHAEOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG
STADTMUSEUM
HARBURG

Planet Harburg - Die Ausstellungsinhalte auf einen Blick

Auf 400 Quadratmetern im Erdgeschoss des einstigen Kaufhauses zeigt das Stadtmuseum Harburg zum Start gleich mehrere Sonderausstellungen rund um die Entwicklung der bis 1937 selbständigen Stadt Harburg und erzählt anhand von historischen Fotos und Dokumenten die spannenden Geschichten, die hinter diesem Wandel stecken.

Die Ausstellung ist in sechs offene Räume zu folgenden Themen gegliedert:

- Der Merian von 1654
- Harburg von oben
- Orte jüdischen Lebens in Harburg
- Die Lüneburger Straße
- Carl Ihrke (Maler und Stadtchronist)
- Die Familie Winzer (das Leben einer Harburger Familie kurz nach 1900)

Zusätzlich wird die Entwicklung des Harburger Karstadt-Gebäudes in einem Teilbereich präsentiert.

Die Themen werden teilweise durch imposante Rauminstallationen mit hinterleuchteten Bildern ergänzt.

Die Themen im Detail:

Der Merian von 1654: Empfangen werden die Besucher von einer imposanten Stadtansicht aus dem Jahr 1654. Caspar Merian zeichnete das beeindruckende Stadtpanorama. Es zeigt die Harburger Festung und die Stadt Harburg in einem beeindruckenden Detailreichtum. Das Panorama wird in einem 6x2 Meter großen Leuchtkasten präsentiert.

Harburg von oben: Historische Luftbilder aus der Zeit um 1900 bis in die 1980er-Jahre begleiten die Entwicklung der Stadt an der Süderelbe auf faszinierende Art und Weise aus der Vogelperspektive. Deutlich werden die Zäsuren in der Stadtentwicklung sichtbar: Die Industriestadt entwickelt sich bis zum Zweiten Weltkrieg zu einer pulsierenden Großstadt mit über 100.000 Einwohnern. Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges prägen Wiederaufbau und die moderne Verkehrsinfrastruktur ein neues Stadtbild.

Orte jüdischen Lebens in Harburg: Dieser Ausstellungsteil macht sich auf die Suche nach Orten, Personen und Ereignissen aus der langen jüdischen Geschichte Harburgs und spürt der jüdischen Kultur nach, die in Harburg 1610 mit einem Schutzbrief für Juden begann. In der Zeit des Nationalsozialismus endet das christlich-jüdische Zusammenleben in Harburg mit der Vertreibung und anschließenden Ermordung der Harburgerinnen und Harburger jüdischen Glaubens.

Die Lüneburger Straße: Die Lüneburger Straße ist Harburgs historische Stadtachse. Ihre Entwicklung zeigt eindrucksvoll, wie umfassend sich das Harburger Stadtbild in den 1960er- und 1970er-Jahren veränderte.

Carl Ihrke - Harburger Maler und Stadtchronist: Dem in Harburg sehr beliebten und bis heute unvergessenen Maler Carl Ihrke (1921-1983) ist ein weiterer Ausstellungsteil gewidmet. Seine beeindruckenden Linolschnitte mit Harburger Motiven belegen, wie sich im Harburg der 1970er-Jahre Alt und Neu - Fachwerkstadt und Industriestandort - gegenüberstehen. Sein 360-Grad-Stadtpanorama, das er 1963 vom Dach des Karstadt-Kaufhauses malte, wird zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Es ist ebenfalls als beeindruckende Rauminstallation mit Leuchtkasten zu sehen.

Die Familie Winzer: Das Material zu diesem Ausstellungsbereich ist eine Neuentdeckung des Stadtmuseums Harburg und kam erst kürzlich bei Bauarbeiten an einem alten Harburger Schulgebäude zutage. Im Rahmen der aktuellen Digitalisierung der Bildbestände haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums diesen echten Fotoschatz gehoben. Die inzwischen restaurierten Fotoglasplatten geben einen sehr persönlichen Einblick in das Leben einer Harburger Familie kurz nach 1900. Das Museum hat die Vorlagen aufwendig bearbeiten lassen und in hochwertige Fotos verwandelt. Sie werden in dieser Ausstellung zum ersten Mal der Öffentlichkeit gezeigt.

Die Entwicklung des Harburger Karstadt-Gebäudes: Anhand von Fotos können die Besucherinnen und Besucher die Entwicklung des Kaufhauses von den 1930er-Jahren bis in die 1990er-Jahre im Zeitraffer verfolgen. Seinen letzten Öffnungstag hatte das Traditionskaufhaus, das die Harburger Innenstadt seit 1927 prägte, im Juni 2023.

Informationen:

Der Eintritt im „Planet Harburg“ ist kostenlos.

Adresse: Planet Harburg, Herbert-und-Greta-Wehner-Platz, 21073 Hamburg-Harburg

Öffnungszeiten: ab 20. Februar 2025: Mittwoch + Donnerstag, Samstag + Sonntag, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr